

Gesundheitsamt

Covid-19 (Erkrankung durch Coronavirus) Empfehlungen für Kinder im Schulalter

Bei SARS-CoV-2 (Coronavirus) handelt es sich um einen Krankheitserreger, der sich in Bayern derzeit stark verbreitet. Auch in Nürnberg wurden bereits einzelne Krankheitsfälle und auch Ansteckungsverdächtige festgestellt.

Nach den bisherigen Erkenntnissen erkranken Kinder in der Regel nicht schwer an COVID-19. Sie können aber ebenso wie Erwachsene, wahrscheinlich auch ohne Symptome zu zeigen, Überträger von SARS-CoV-2 sein.

So kann durch die infizierten Kinder ein entsprechender Eintrag in die Familien und andere Lebensbereiche erfolgen und somit auch eine Übertragung auf Risikogruppen (z.B. Menschen in höherem Lebensalter und Menschen mit Vorerkrankungen) erfolgen.

Unter anderem um eine Weiterverbreitung des Erregers möglichst zu verlangsamen, wurde ab Montag 16.03.20 bis voraussichtlich 19.04.20 der Unterricht an den bayerischen Schulen aufgrund einer Allgemeinverfügung der verantwortlichen Ministerien eingestellt.

Das Virus kann natürlich nicht nur innerhalb der Schule, sondern überall in der Gesellschaft und auch im Privatleben übertragen werden. Um mitzuhelfen, die weitere Ausbreitung des Erregers zu verhindern und so vor allem auch die Risikogruppen zu schützen, sollten auch privat bestimmte Regeln beachtet werden.

Dazu gehören vor allem auch die Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln (<https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/news-corona>), der Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html), und der Hust- und Niesregeln (<https://www.infektionsschutz.de/>). Auch aufs Händeschütteln sollte verzichtet werden und zu Erkrankten ein Mindestabstand von 1 bis 2m eingehalten werden, sowie der Kontakt zu Menschen aus Risikogebieten vermieden werden. Generell sollten Menschen, die Atemwegssymptome haben, zu Hause bleiben.

In der aktuellen Lage ist auch im privaten nicht-häuslichen Bereich eine Einschränkung der sozialen Kontakte, ein Verzicht auf Umarmungen und Körperkontakt und eine Vermeidung von Menschenansammlungen oder auch größeren Gruppen von Kindern zu empfehlen, auch, wenn es dazu noch keine zwingenden Vorgaben gibt. Auch der Kontakt zu oben genannten Risikogruppen sollte im privaten Bereich nach Möglichkeit vermieden werden, um eine Ansteckung zu vermeiden.